



Ideen sind machbar.

Begriffe, Verfahren und Faktoren der Honorierung

Was ist eine Idee?

So alt das Wort *Idee* ist und so häufig es alltäglich gebraucht wird, so schwierig ist der Versuch es zu definieren. Seiner Herkunft nach bedeutet es *Urbild*, *Gedanke* oder *Einfall*. Es stammt vom griechischen ἰδέα und dem lateinischen *idea* ab, die sich wiederum als Abstraktionen von ἰδέιν (*idēin*, griech.) sowie *vidēre* (lat.) entwickelten und mit *sehen*, *erblicken* oder *erkennen* übersetzbar wären.

Für uns Ideenschöpfer ist folgende prozessbezogene Definition entscheidend:

Eine Idee entsteht beim Herstellen eines neuartigen Zusammenhangs durch Verknüpfen von unterschiedlichen Sachverhalten auf anschauliche Art.

In Kurzform: *Eine neue einleuchtende Analogie.*

Ob Ideen gewissermaßen allgegenwärtig sind und (nur) „gefunden“ werden müssen oder ob sie „produziert“ werden, ist unter einigen Dienstleistern im Bereich Ideen eine Art Glaubensfrage. Wir meinen zwar, dass bereits die Neuverknüpfung einen Schöpfungsakt darstellt, auch wenn (nur) altbekanntes neu verknüpft wird, aber viel wichtiger als der Name des Verfahrens sind doch letztlich die ausführenden Personen und ihr Wissen.

Schließlich sprechen wir von *Analogiebildung* und *Ideenschöpfung*, weil wir **PANIDEA** *Ideenschöpfer* eine wissenschaftliche Arbeitsweise gelernt haben und eine umfassende Methode anwenden.

Wie unterscheidet sich *Schöpfung* von *Entwicklung*?

Entwicklung oder Weiterentwicklung ist die versierte fachliche Veränderung, Verbesserung. Hier sind Fachspezialisten gefragt. Das können Sie ohne uns!

Schöpfen oder Erfinden geht weit darüber hinaus. Dabei werden unterschiedliche, bisher so nicht in Zusammenhang gebrachte Sachverhalte miteinander verknüpft. Dieser Disziplinübergreif wird spätestens dann erforderlich, wenn bloße Entwicklung nicht mehr ausreicht.

Das schwierige ist nur, dass man vorher nie weiß, aus welcher Fachwelt der entscheidende andere Sachverhalt stammen wird. Und dabei hilft nur ein beliebig großes Generalwissen, welches unsere Spezialität ist. Wir bieten pandimensionale Ideenschöpfung.

Das Geheimnis aller großen Ideen liegt in der Verschmelzung von Spezial- und Generalwissen.

Was macht aus einem Einfall eine Idee?

Ideen gibt es landläufig viele. „Gehen wir doch ins Kino.“ oder „Frühstücken wir mal wieder im Bett.“ Für den Volksmund sind dies bereits Ideen. Zwischen Einfall und Idee wird kaum unterschieden. Wenn wir allerdings konkret werden und eine Idee als solche meinen, geht es meist um etwas nicht alltägliches, etwas von besonderem Wert oder etwas mit auffallend großem Interessentenkreis.



Ideen sind machbar.

Eine Idee zeichnet allerdings nicht nur ihre Bedeutsamkeit aus, sondern auch ihre Anschaulichkeit. Wenn eine Idee richtig gut ist, dann leuchtet ihr besonderer Nutzen gleich ein und eigentlich ist sie erst dann so richtig eine „Idee“.

Und obwohl sie so leicht zugänglich ist, beweist sie ihr wahres Vermögen auch noch auf den zweiten Blick und bei genauerem Hinsehen. Denn sie ist gewissermaßen das Konzentrat aus allem, was beim Schöpfungsprozess mit eingebracht wurde.

Verfahren und Methodik:

Analysetiefe und Schöpfungsaufwand hängen bei uns ganz von der jeweiligen Aufgabenstellung ab, ebenso die individuelle Entscheidung für Größe und Zusammensetzung der **PANIDEA Ideenschöpfer Denkgruppe**. Näheres dazu und zur Methodik besprechen wir sehr gerne im kostenfreien Beratungstermin.

Varianten:

Der schnelle Einfall gegen die (kurzfristige) Denkblockade ist natürlich günstiger anzubieten, als die Kernidee zu einem komplexen strukturierten Projekt.

Ebenso ist die Tätigkeit eines einzelnen oder nur weniger Mitglieder der **PANIDEA Ideenschöpfer Denkgruppe** günstiger und häufig auch völlig ausreichend.

Entsprechendes gilt natürlich auch für die Gegenprobe und ihren Umfang. Mal mag sie ganz entbehrlich sein, möglich ist aber auch z.B. eine umfangreiche Personenbefragung.

Einfaches Beispiel:

Ein Auftraggeber könnte vorhaben sich im Bereich „Fastfood - Essen auf die Hand“ selbständig zu machen, denn „gegessen wird immer“. - Nur, ihm fehlt die richtige Idee.

Vielleicht schlagen wir ihm beispielsweise vor, die Firma *Döner prodomo®* zu gründen, was dann unter anderem die beiden folgenden Ideen beinhalten könnte:

Einen Döner Heimlieferdienst oder ein mobiler Dönerspieß zum Einsatz bei Festen vor Ort.

Honorierungsfaktoren:

Sie bezahlen nur wenn wir liefern. Zwar mussten wir bisher noch nie „erschöpft“ aufgeben, aber Sie tragen auf keinen Fall ein Risiko.

Die Berechnung nach Zeit erfolgt dann nur für den *Erfassungs- und Analyseprozess* sowie für die abschließende *Adaptionsphase* zur Integration der Idee in ihre praktische Umgebung und Dringlichkeit.

Der *Reifeprozess* ist weniger planbar und wird daher lediglich in einer Pauschale erfasst.

Den Aktionsrahmen, Tiefe und Umfang der Informationsverarbeitung legen wir gemeinsam mit Ihnen in der *Anforderungsaufnahme* fest.

All das besprechen wir mit Ihnen wie gesagt gerne in einem kostenfreien Beratungstermin.